

## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2023;  
hier: Bayernweite Anlaufstelle für die freie Kultur- und Kreativwirtschaft für sozial-ökologische Nachhaltigkeit schaffen  
(07 03 Tit. 685 68)**

Drs. 18/25167

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:  
In Kap. 07 03 wird der Ansatz im Tit. 685 68 (Zuschüsse an die Bayern Innovativ GmbH und Finanzierung der Ausgaben der Bayerischen Forschungsstiftung im Rahmen der Umsetzung des Konzepts "Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur") von 11.550,00 Tsd. Euro um 91.600,0 Tsd. Euro auf 11.641,60 Tsd. erhöht.

### **Begründung:**

Energie- und Klimakrise machen Einsparungen und Effizienz im Energiebereich branchenübergreifend unumgänglich. Der Fachkräftemangel macht deutlich, dass Kunst- und Kulturschaffende nicht mehr bereit sind, unter selbstausschöpfender Bedingung zu arbeiten. Soziale Nachhaltigkeit ist auch innerhalb des Kulturbetriebs wichtig geworden. Das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft soll deswegen ein Beratungsangebot für sozial-ökologische Nachhaltigkeit für die Kultur- und Kreativwirtschaft etablieren. Die kompetente Beratung für Laien und den Profibereich, staatliche und nichtstaatliche Kunst und Kultur in ganz Bayern soll durch zwei Vollzeitstellen gewährleistet werden. Im gesamten Kulturbereich gibt es noch Potenziale zur Ressourcen-Einsparung und zur Transformation hin zu sozial-ökologischen Unternehmen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen.